

Geerdet am Wasser

Seit 15 Jahren versorgt SPS die Bühnenbranche mit Ersatzteilen. Und das mit Erfolg. Zeit, Gründer und Firmenchef Jörg Schmidt über die Schulter zu schauen, meint Alexander Ochs.

„Mensch, Jörg!“, möchte man ihm zu-rufen, so nett, nahbar und menschlich wirkt Jörg Schmidt. Er nimmt sich viel Zeit für sein Gegenüber, erläutert mit sanfter Stimme und sichtlich gut aufgelegt seine Unternehmensphilosophie, sein Berufsethos. Ein bisschen wie der Fels in der Brandung: vielleicht ab-geschliffen, aber standhaft – steht wie eine Eins. Und das schon seit über 15 Jahren – mit seiner Firma SPS Schmidt Parts Supply. Der 47-Jährige drückt es so aus: „Wir laufen den Dinos zwischen den Beinen 'rum.“ Das meint er, sichtlich vergnügt, im Hinblick auf das Ersatzteilgeschäft, das er seit 1999 quasi als Einzelkämpfer betreibt. Mit allen Launen, die das Leben so bereithält. Nachdem ihm anfangs ein großer Kunde abgesprungen war, musste Schmidt sich damals notgedrungen räumlich verkleinern. Später ging der Nachbar, und er erweiterte wieder. „Dreimal umziehen ist so schlimm wie einmal abgebrannt“, bringt es Schmidt auf den Punkt.

Und genau an dem Punkt ist er gerade: Mittlerweile nimmt Schmidt seine dritte Halle im Bremerhavener Fischereihafen in Beschlag, wo er sich seit fast 30 Jahren zuhause fühlt. Auf Kundenfang geht er allerdings im Internet. Mit durchlässigem Netz. Man kann in seinem On-lineshop alles – außer bestellen. Der Ersatzteilhändler sieht sich als zeitgemäße Variante des Fachhandels vor Ort. Denn der Kontakt mit dem Kunden geht ihm über alles. Schmidts Credo: „Nur wer spricht, dem kann geholfen werden.“ Er will, dass seine Kunden hundertprozentig zu-frieden sind und das richtige Ersatzteil bekom-men. „Originalteile, Erstausrüster oder besser“, fügt der Norddeutsche leicht kokett an, „und

echte Lagerhaltung – das sind meine Trümpfe.“ Und seine Erfahrungswerte: Welche Teile muss ich vorrätig halten? In welchen Stückzahlen? Wann muss ich nachbestellen? „Ich bin zu jung, ich kann mir das nicht leisten, meine Kundschaft zu vergraulen“, schiebt er lässig nach. „Ich liebe meine Arbeit.“

Vor knapp 20 Jahren ist er, nach Tätigkeiten auf der Werft und im Schwertransport, mit dem Ersatzteilwesen und den Arbeitsbühnen in Be-rührung gekommen. Englisch lernte er im Foot-ball mit den amerikanischen Soldaten damals. Das kam ihm zu Hilfe. Er meint das ganz uneitel und ernst: „Ich selbst bin mein bestes Pferd im Stall.“ Wobei er noch sein Team an Bord hat: „Kerstin macht die Buchhaltung, Cristina ist die Lagerfee und kommissioniert die Reparatursätze, und Melanie hält alles sauber“, erklärt Jörg Schmidt. Nicht zu vergessen seine rechte Hand Veronika Brünger. Seit über zehn Jahren.

Und nun, nach 15 Jahren mit über 1.500 zumeist aktiven Kunden, verdoppelt SPS seine Fläche, indem 220 Quadratmeter hinzukommen. „Wir benötigen dringend mehr Platz“, so Schmidt. Sein Portfolio umfasst Batterielade-technik, Motorsteuerung und Drehzahlregelung, Schaltschütze, Elektromotoren sowie verschiedenste Joysticks und Schalter komplett oder in Einzelteilen. Er nimmt aber auch konti-nuierlich neue Produkte aus der Hydraulik- und Sicherheitstechnik ins Programm auf. „Das IP54, ein Ladegerät ‚Made in Germany‘ für eine 10A-Steckdose, und rot-weiß reflektierende Klebebänder – das sind meine absoluten Kracher“, verrät Jörg Schmidt.



Bilder von oben nach unten:
Der Durchbruch: Jörg Schmidt freut sich über zusätzliche 220 Quadratmeter – nicht nur für Reflexbänder

Veronika Brünger (l.) und Kerstin Gerken im Büro

Das spritzwasser- und staubgeschützte SPS-Ladegerät IP54



SPS Bremerhaven

Lagerfläche:	420 m ²
überdachte Ladezone:	400 m ²
Bürofläche:	ca. 45 m ²